

Stadtgespräche

Das Baukulturforum des BDA Düsseldorf im Stadtmuseum ist eine seit langem etablierte Veranstaltung des anregenden Austauschs über Themen der Architektur. Als Nachfolger des Schweizer Architekten und Städtebauers Prof. Peter Degen, der die Veranstaltung in den vergangenen 10 Jahren geprägt hatte, hat der BDA Düsseldorf den Kunsthistoriker und Ausstellungsmacher Prof. Dr. Thorsten Scheer eingeladen. Mit diesem Wechsel der Akteure ist gleichzeitig ein neues Veranstaltungsformat verbunden. Ab 2022 wird das Baukulturforum in der Form eines Architekturtalks stattfinden. Die Gesprächsrunden bilden das Feld der Architektur in einer großen Breite ab und behandeln neben aktuellen Fragen der Architektur und des Städtebaus auch benachbarte Themen mit Bezug zur Baukultur. Und die Düsseldorfer Tages(bau)politik wird wohl auch nicht zu kurz kommen!

Mittwoch, 9. März 2022

Prof. em. PBSA Peter Degen | Prof. Dr. Thorsten Scheer

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG PETER DEGEN AUFTAKT TALKSHOW

Die Abschlussveranstaltung des Baukulturforums 2021 des BDA Düsseldorf mit Prof. Peter Degen – eigentlich geplant für den 8. Dezember 2021 – musste coronabedingt auf den 9. März 2022 verschoben werden. Der BDA Düsseldorf lädt dazu ein, gemeinsam auf die 15-jährige Geschichte der Reihe zurückzublicken. Peter Degen wird eine Buchreihe vorstellen, die er zum Jahreswechsel vorgestellt hat. Sie versammelt Essays von Reisen zu Menschen und Orten auf fünf Kontinenten. Außerdem werden Fäden für die Zukunft gesponnen. Die Gäste dürfen sich auf einen ersten Ausblick auf die Neuausrichtung des Formates freuen.

Mittwoch, 6. April 2022

SAGA LE CORBUSIER: ARCHITEKTUR WIE SIE IM BUCHE STEHT

Die aus der germanischen Mythologie stammende Göttin Saga wurde nicht nur als Göttin der Erzählungen, sondern auch als Göttin der Gewässer verehrt. Die Verwendung ihres Namens im Titel des 2009 in französischer Sprache erschienenen Romans von Nicolas Verdan spielt bereits auf den Übergang von der realen zur poetisch-fiktiven Welt an. Der Weg, den Verdan den Lesern anbietet, folgt der Reise ins Innere des am 27. August 1965 vor der Südküste Frankreichs ertrinkenden Schweizer Künstlers und Architekten Charles-Édouard Jeanneret-Gris, genannt Le Corbusier.

Keine Biographie, statt dessen ein Roman! Nur eine Frage der Perspektive? Folgt der biographische Blick der Dramaturgie des literarischen Werks oder der Treueverpflichtung historischer Rekonstruktion? Und: Immer noch Le Corbusier?

Mittwoch, 11. Mai 2022

DAS ALTE UND DAS NEUE? ARCHITEKTUR ALS KULTURELLES ERBE

Neubau oder Umnutzung? Sanierung oder Abriss? Vor dem Hintergrund einer notwendigen Anpassung unserer baulichen Umwelt an die Ansprüche von Gegenwart und Zukunft stellt sich vor allem – aber nicht nur – in unseren bereits hochverdichteten Innenstädten die Frage nach dem Umgang mit vorhandener Bausubstanz. Soll das Alte weichen oder folgt man dem Credo des „Kreativen Unterlassens“ um ressourcenschonend und dem Gebot der Nachhaltigkeit folgend neue Nutzungen zu ermöglichen. Wozu dient das Alte überhaupt jenseits der Frage seiner Verwertung? Und: Warum überhaupt Geschichte?

Mittwoch, 8. Juni 2022

GRÜN UND NICHTS ALS GRÜN! DIE ÄSTHETIK DER ARCHITEKTUR MIT ÖKOLOGISCHEM ANSPRUCH

Technische Entwicklungen sind mit der Gestalt der Architektur seit jeher eng verbunden. Aber wie wirken sich die Ansprüche auf eine ökologisch angemessene Architektur und die Forderung nach Nachhaltigkeit auf die Gestalt der Architektur aus? Ist die begrünte Fassade das Ornament des beginnenden 21. Jahrhunderts? Welche Bilder entsprechen einer ökologischen, nachhaltigen Architektur? In welchem Verhältnis stehen Technik und Gestaltung heute?

Mittwoch, 19. Oktober 2022

KUNST (AM BAU...?) ZUM VERHÄLTNISS VON ARCHITEKTUR UND KUNST

Die Erwartungen, die an das Thema „Kunst im öffentlichen Raum“ geknüpft sind, reichen weit in die Felder Architektur und Städtebau. In den „Richtlinien der Landeshauptstadt Düsseldorf für Kunst am Bau und im öffentlichen Raum“ ist etwa zu lesen: „Darüber hinaus gilt es, Stadträume, Quartiere, Straßen und Plätze in einer breiten Diskussionskultur mit den Bürger*innen zu entwickeln und zu gestalten.“

Was sagt das über das Verhältnis von Architektur und bildender Kunst aus? Soll Kunst als Dienstleistung am Gemeinwohl auftreten? Welche Konsequenzen hat diese Begegnung für die von Architektur und Städtebau selbst erhobenen künstlerischen Ansprüche? Was sagt das über das Verhältnis von Architektur und bildender Kunst aus?

Mittwoch, 9. November 2022

PREISGEKRÖNT UND DANN? PREISTRÄGER DES BDA-STUDIENPREISES

Seit über 10 Jahren vergibt der BDA Düsseldorf Förderpreise an Absolventen der hiesigen Hochschule, deren Abschlussarbeiten sich durch eine besonders hohe Qualität auszeichnen. Ehemalige Preisträger des Förderpreises diskutieren: Wie war der Einstieg in das Berufsleben? Wie haben sich die Ambitionen entwickelt? Was bedeutet ein solcher Preis für den Karriereweg? Wie weit ist der Weg zum Pritzker-Preis?

Mittwoch, 14. Dezember 2022

STADT UND MOBILITÄT IM ZEICHEN DES KLIMAWANDELS

Städtebau war seit der Antike untrennbar verbunden mit der Anlage von Verkehrswegen und bildet gesellschaftliche Interaktionen und Erwartungen unmittelbar im Stadtraum ab. Betrachtet man deutsche Großstädte, erscheint die in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts zunehmende Mobilität häufig als raumbestimmend und prägt die Stadtbilder bis in die Gegenwart. Nun scheinen sich vor dem Hintergrund des Klimawandels, aber auch durch jüngste Entwicklungen zum Homeoffice und die Krise des Einzelhandels neuerlich Veränderungen abzuzeichnen, die im Bild unserer Städte Spuren hinterlassen werden. Die von der Pariser Bürgermeisterin Anne Hidalgo und dem Mobilitätsforscher Carlos Moreno initiierte „ville du quart d’heure“, die Viertelstundenstadt stellt eine zuletzt intensiv diskutierte Reaktion auf den Problemstand dar. Welche Veränderungen sind zu erwarten? Welche Modelle zur Bewältigung der anstehenden Probleme stehen uns zur Verfügung? Und wie reagiert Düsseldorf auf die „Mobilitätswende“?

Juli, August und September: Sommerpause

Mit freundlicher Unterstützung von

amBrunnen

VersicherungsManagement

BDA
BAUKULTURFORUM
2022

Stadtgespräche.
Der BDA-Architekturtalk
im Stadtmuseum.

19.00 bis 21.00 Uhr

Die Veranstaltungen sind öffentlich und kostenlos
und bei der Architektenkammer als Fortbildung
für alle Fachbereiche angemeldet.

Veranstaltungsort:

Stadtmuseum Landeshauptstadt Düsseldorf
Ibach-Saal, Berger Allee 2
40213 Düsseldorf

Veranstalter:

BDA Düsseldorf e.V.
Hansaallee 321
40549 Düsseldorf
Tel.: 0211.32 69 97
Fax: 0211.53 81 34 7
Mail: bda-duesseldorf@bda-nrw.de

In Kooperation mit

